



**NUMMER 50**  
**6 - 2005**

# **ZEITUNG DER FACHSCHAFT ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIONSTECHNIK AN DER RWTH AACHEN**

## **Byte, was ist ein Byte?**

**Also ein Byte besteht aus 2 Nibbels oder 8 Bits.**

Oder aber das Byte ist die Fachschaftszeitung der Fachschaft Elektrotechnik und Informationstechnik. Früher™ wurde von der Fachschaft regelmäßig ein Byte herausgegeben. Später wurde ab und zu ein Byte zu besonderen Themen (damals z.B. zur Einführung der DPO 98) gedruckt. Leider ist seit 1998 kein BYTE mehr gedruckt worden.

Nun haben wir uns entschlossen wieder mal ein Byte zu schreiben um euch zu manchen Dingen besser und umfangreicher zu informieren.

Nun hoffen wir, dass ihr viel Spaß beim Lesen habt.

*btt*

## **Termine**

Rückmeldefrist	13. Juni bis 1. September
Studierendenfest	18. Juni
5 Semester Informationsabend	29. Juni
Sommerfest der Fakultät	7. Juli
Hochschulwahlen	4. bis 8. Juli

## **Die Rückmeldefrist läuft!**

Zur Rückmeldung muss das Studierendensekretariat bis spätestens 1. September die Rückmeldegebühren und evtl. Studiengebühren von Dir erhalten haben.

[http://www.rwth-aachen.de/zentral/abt12\\_rueckmeldung.htm](http://www.rwth-aachen.de/zentral/abt12_rueckmeldung.htm)

Die Fachschaft dankt für den einen Euro.

*dk*

## **Inhalt**

Termine .....	1
Impressum.....	2
Ankündigungen.....	2
Evaluierung.....	2-5
Leserbrief zur Vollversammlung .....	6
1. Sommerfest der Fakultät.....	6
Post von der Uni .....	6-7
Studierendenschaftswahlen .....	7-8

# **HOCHSCHUL- WAHLEN III**

**... MEHR AUF DEN  
SEITEN 7 UND 8 ...**

## EESTEC-Events im Sommer

Was für dich!

Budapest: Summer Camp.....19.07. - 25.07.  
Madrid: Camp am Meer .....19.07. - 27.07.  
Rijeka (Adria): Exchange .....21.07. - 28.07.  
Valmiera/Tallinn: Boat trip .....22.07. - 24.07.  
Wien: .net-Workshop .....26.09. - 30.09.

Mehr über EESTEC: [www.eestec.rwth-aachen.de](http://www.eestec.rwth-aachen.de)

Treffen: jeden Donnerstag, 20 Uhr, Fachschaft *re*

## Elternkontaktbörse

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Studierende an der RWTH, das Eltern-Service Büro der RWTH gründet zum 17. Mai 2005 die **Elternkontaktbörse**. Wir stellen dieses Forum Eltern, die Kinderbetreuung suchen und auch anbieten, zur Verfügung. [...]

Die Elternkontaktbörse finden Sie unter:

[www.gsb.rwth-aachen.de/eltern](http://www.gsb.rwth-aachen.de/eltern)

*Ihr Eltern-Service Büro*

## Tutoren gesucht!

Die Erstsemester-Arbeitsgemeinschaft sucht noch immer Tutorinnen und Tutoren, die den kommenden Erstsemestern hilfreich zur Seite stehen.

Wenn Du Lust auf eine fröhliche Schulung hast und den Neuen Deine Erfahrung mitteilen willst, melde Dich bitte in der Fachschaft. *dk*

## Vorlesung Technische Akustik im Wintersemester fällt aus!

Die Vorlesung Technische Akustik 1 wird im kommenden Wintersemester ausfallen.

Statt dessen findet im kommenden Sommersemester TA 1/2 kombiniert als V4Ü2 statt.

Die Klausuren finden regulär statt. *dk*

## BYTE 50 – Impressum

**Herausgeberin:** Fachschaft Elektrotechnik und Informationstechnik der RWTH Aachen. Namentlich, als Fremdbeiträge oder besonders gekennzeichnete Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Fachschaft oder der Redaktion wieder.

**Redaktion:** Öffentlichkeits AG der Fachschaft Elektrotechnik und Informationstechnik.

Björn T. Thiel (*btt*), David Heiko Kolf (*dk*)

**Freie Mitarbeiter:** Robert Elfring (*re*), Stefan Hartgen (*sh*), Markus Niessen (*mn*)

**Druck:** Druckerei der Fachschaft Elektrotechnik und Informationstechnik – auf Recyclingpapier.

**Auflage:** 500

**Erscheinungsweise:** unregelmäßig

**Redaktionsanschrift:**

Öffentlichkeits AG der  
Fachschaft Elektrotechnik und Informationstechnik  
Kármánstraße 9

52056 Aachen

Tel.: +49 241 80-97574

Fax.: +49 241 80-92204

Email: [fset@rwth-aachen.de](mailto:fset@rwth-aachen.de)

<http://www.rwth-aachen.de/fset/>

## Informationen für zukünftige Fünftsemester

Am Mittwoch, dem 29. Juni stellt Euch die Fünftsemester-AG der Fachschaft die Möglichkeiten des Hauptstudiums vor.

Dazu gibt es um 19:15 Uhr im Fo 2 eine Informationsveranstaltung von der Fachschaft und der Fakultät.

Im Anschluss gibt es Bier und Brötchen in der Fachschaft. Hier könnt Ihr mit der Fachschaft, der Fakultät und einigen Professoren reden. *dk*

## Evaluierung: So ist's gedacht

Das Ziel der Evaluierung ist die kontinuierliche Verbesserung bzw. Standardeinhaltung der Lehre. Dies soll durch einen Regelkreis erreicht werden. Bei Evaluierung von Lehrveranstaltungen sollte das heißen:

*Die Messungen des Regelkreises sind die Umfragen zu den Lehrveranstaltungen. Danach sollte durch eine Kommission das Ergebniss der Umfrage kritisch untersucht werden. Nach der Untersuchung sollen dann in Zusammenarbeit mit den Professoren ein Maßnahmenkatalog zur Verbesserung erstellt werden, vor allem bei auftretenden Mängeln bzw. aufgezeigten Problemen. Dieser Maßnahmenkatalog soll dann durch die Lehrenden unter Aufsicht der Kommission umgesetzt werden.*

*Gleichzeitig ist das Umfrageergebnis<sup>1</sup> zusammen mit dem Maßnahmenkatalog zu veröffentlichen, so dass unter anderem selbiger nachvollzogen und kontrolliert werden kann.*

<sup>1</sup> zumindest in leicht zusammengefasster Form

Dies ist natürlich nur eine grobe Darstellung wie ein "guter" Evaluierungsprozess aussehen kann.

*btt*

## Evaluierung: So läuft's

Wie vielleicht von euch wahrgenommen wurde, werden inzwischen über die meisten<sup>1</sup> Lehrveranstaltungen Umfragen gemacht.

Diese Umfragen werden dann ausgewertet, wobei momentan große Aufmerksamkeit auf die Freitextfragen gelegt wird. Für die jetzt veröffentlichten Ergebnisse ist dies — anders als bisher<sup>2</sup> — durch die Fakultät gemacht worden. Daher können wir jetzt erst die Ergebnisse der Umfrage des Sommersemesters 2004 Veröffentlichen.

Nach der Auswertung werden die Umfrageergebnisse an die "betroffenen" Professoren zur Genehmigung der Veröffentlichung<sup>3</sup> und zur Stellungnahme weitergeleitet.

Dann werden diese Antworten wieder — die genehmigten — gesammelt, und der Fachschaft zur Veröffentlichung<sup>4</sup> zur Verfügung gestellt. *btt*

<sup>1</sup> Probleme liegen z. T. in der Bereitschaft der Professoren ihre Veranstaltung solch einer Umfrage zu unterziehen

<sup>2</sup> bisher ist diese Arbeit von der AG Lehre der Fachschaft gemacht worden

<sup>3</sup> man kann darin eine Zensur sehen

<sup>4</sup> bis jetzt findet die Veröffentlichung allein durch die Fachschaft statt

## Kommentar

An sich kann man sagen, es wird durchaus der Versuch von Evaluierung gemacht. Dabei wird aber eher auf den [Un]willen der Professoren eingegangen, als dass das Ziel "Verbesserung der Lehre" allen vor Augen ist.

Dass nicht alle Hauptstudiumsveranstaltungen evaluiert werden, ist unschön, aber das die Ergebnisse aus dem Grundstudium Grundgebiete Informatik 2 nicht zur Verfügung gestellt wurden, ist sehr bedauerlich. Unbegreiflich ist auch, warum ein Professor konsequent der Veröffentlichung widerspricht, obwohl dies eigentlich aus dem Hochschulgesetz §6 Abs. 2 ("Die Ergebnisse der Bewertung sind zu veröffentlichen") hervorgeht. Auch dass nur vier Professoren überhaupt eine Antwort — die man teilweise mit Wohlwollen als kleinen Maßnahmenkatalog ansehen kann — geben, gegenüber sechsen, die die Bewertung kommentarlos hinnehmen, ist nicht wirklich der Sinn der Evaluierung.

Zusätzlich wird an keiner Stelle verglichen ob eine Verbesserung gegenüber dem letzten Jahr stattfindet, was zur Qualitätssicherung bzw. -steigerung zwingend erforderlich wäre.

Also wenn euch manches unschlussig erscheint, fragt doch einfach mal den betroffenen Professor warum er das nicht möchte!

*btt*

## Auf den Seiten der RWTH kann man finden: "Evaluierung von Lehre und Studium an der RWTH Aachen"

Die RWTH Aachen stellt das Thema Evaluierung in den Vordergrund ihrer Bemühungen, eine hohe Qualität der Lehre zu erreichen. Ziel der Evaluierung der Lehre ist es - neben der Erfüllung von gesetzlichen Auflagen gemäß § 6 HG - durch eine systematische Analyse die Schwächen und Stärken der betrachteten Lehrheiten herauszuarbeiten, den Lehr- und Studienbetrieb transparenter zu machen und den Studien- und Prüfungsablauf zu optimieren.

Die interne Evaluierung der RWTH Aachen ist partizipatorisch angelegt und bietet daher sowohl den Studierenden als auch dem wissenschaftlichen Personal die Möglichkeit, an der Analyse des Ist-Zustandes und der Entwicklung von Lehrzielen und Maßnahmen und deren Umsetzung beteiligt zu werden.

[http://www.rwth-aachen.de/zentral/dez6\\_evaluierung\\_leitseite.htm](http://www.rwth-aachen.de/zentral/dez6_evaluierung_leitseite.htm)

## Grundgebiete Elektrotechnik 2 – Prof. De Doncker

Die Vorlesung hat den Hörern insgesamt gut gefallen, die Art der Präsentation und der Inhalt werden hervorgehoben.

Die Übungen (u. a. Kleingruppen) sind sehr hilfreich beim Verstehen des Vorlesungsstoffes. Das Angebot einer Übungsklausur, das umfangreiche Skript, das aktuelle Webangebot und der immer wieder hergestellte Praxisbezug runden das Bild ab.

Als Verbesserungsmöglichkeit wird vorgeschlagen, dass das Skript mehr Erläuterungen enthalten sollte. Die Herleitungen sollten in der Vorlesung besser nachvollziehbar gemacht werden. In der Großübung sollte versucht werden, die Schrift leserlicher zu machen. Es sollten mehr Experimente gezeigt werden.

Die Aula ist insgesamt für diese Veranstaltung nicht

geeignet (Tische nicht gut zum Mitschreiben, Podium weit entfernt).

*Antwort:*

*"Die positive Bewertung der Veranstaltung erfreut uns sehr. In der Zukunft werden wir versuchen den Praxisbezug sowohl in den Vorlesungen, als auch in den Übungen noch weiter zu erhöhen. Das Skript stellt meiner Meinung nach eine gute Grundlage zum Verfolgen und Begleiten von Vorlesungen und Übungen dar. Zur Vertiefung des Stoffes werden wir eine Liste mit geeigneter Literatur zusammenstellen. Leider sind wir auf Grund der hohen Teilnehmerzahl auf die Veranstaltungsorte festgelegt."*

## **Elektrotechnisches Praktikum 1 Prof. Schnettler**

Der Bezug zum Stoff aus Grundgebiete ET1 hat den Teilnehmern gefallen. Viele betonen, dass das Praktikum prinzipiell sehr hilfreich für das Stoffverständnis war. Überwiegend wurden die Betreuer als freundlich und qualifiziert in der Stoffvermittlung erlebt, es gab jedoch auch unrühmliche Ausnahmen. Die Ausstattung wird als gut bezeichnet. Die Qualität des Skriptes variiert von Versuch zu Versuch stark. Die Zeit für die Versuche ist oft zu knapp. Die Multiple-choice-Eingangstests werden als teilweise fragwürdig in Hinblick auf die Beurteilung des wirklichen Verständnisniveaus kritisiert, eine Beurteilung mittels mündlicher Befragung wäre angemessener.

## **Grundgebiete elektronischer Materialien und Bauelemente 2 Prof. Waser**

Positiv werden die einzelnen Kapitelzusammenfassungen (im Skript) sowie die Exkursion nach Jülich hervorgehoben. Die Art der Stoffpräsentation ist jedoch sehr verbesserungsbedürftig. Es sollte klarer strukturiert und zwischen Grundlagen und Spezialinhalten unterschieden werden. Ein prinzipieller Mangel besteht in der Nicht-Existenz eines richtigen Skripts.

Die Übungen müssten in Inhalt und Anforderungen mit der Klausur abgestimmt werden, auch sollte die Übungszeit regelmäßig voll ausgenutzt werden.

Alte Klausuren sollten verfügbar gemacht und Sprechstunden vor der Klausur angeboten werden.

Als ungünstig werden weiterhin der Hörsaal und die Vorlesungszeit angesehen (Aula 1).

*Antwort:*

*"Das Themengebiet der Elektronischen Materialien und Bauelemente ist naturgemäß sehr interdisziplinär ausgerichtet. Dies bereitet vielen Studierenden verständlicherweise einige Schwierigkeiten. Es ist deshalb gut zu verstehen, dass das Fehlen eines umfassenden Skripts bemängelt wurde. Das Skript wird seit dem Wintersemester entwickelt und ist als vollständiges Lehrbuch mit einer entsprechenden Anknüpfung an die benachbarten Vorlesungen geplant. Es wurde eine Gruppe aus studentischen Freiwilligen aus der laufenden Vorlesung gebildet, die die einzelnen Kapitel nach Fertigstellung auf Verständlichkeit etc. überprüfen. Die ersten Kapitel, die rechtzeitig für die kommende Prüfungsperiode fertiggestellt und verfügbar gemacht werden sollen, beziehen sich auf die Quantenmechanik und insbesondere die Halbleiterbauelemente. Hier erscheint der Bedarf besonders groß zu sein, da dies im alten Arlt-Skript kaum behandelt wird und das Heime-Skript deutlich zu ausführlich war. Darüber hinaus werden z. Zt. weitere Übungsaufgaben zu Halbleiterbauelementen entwickelt, um die Klausurvorbereitung in diesem Bereich zu unterstützen."*

## **Grundgebiete Elektrotechnik 4 Prof. Ohm**

Die Veranstaltung wird als gut und inhaltlich interessant hervorgehoben. Der Dozent wird als engagiert und motivierend wahrgenommen. Der Medieneinsatz (Stream der Vorlesung und Materialien im Internet) wird ebenso wie das neu erstellte Skript positiv bewertet und als sehr hilfreich angesehen. Jedoch sollten die Powerpoint-Folien farblich noch besser gestaltet und zum Mitschreiben möglichst bereits vor der Vorlesung verfügbar gemacht werden. Es sollten mehr Praxisbezüge hergestellt, und Experimente z.B. mit Matlab durchgeführt werden. In den Übungen sollten die Aufgaben deutlicher angeschrieben werden. Es sollte keine Wechsel der Übungsleiter geben. Die Aufgaben sollten noch mehr klausurtypisch werden, und weniger Wiederholungen desselben Aufgabentyps erfolgen. Weiterhin sollten Kleingruppenübungen angeboten werden, Übungsaufgaben sollten zur Korrektur abgegeben werden können. Insgesamt ist der Raum bei der Übung zu voll, d. h. es sollte ein größerer Raum gebucht werden.

*Antwort: "Wir freuen uns über die insgesamt sehr positive Bewertung der Veranstaltung. Wir werden die Anregungen zu Verbesserungen im kommenden Durchgang so weit wie möglich berücksichtigen. Kapazitäten zum Angebot von Kleingruppenübungen und zur Korrektur von Übungsaufgaben stehen am Institut jedoch derzeit leider nicht zur Verfügung. Wir werden aber im kommenden Zyklus zusätzliche Aufgaben zum selber rechnen anbieten. Wir weisen in diesem Zusammenhang auch auf das intensive Angebot von Sprechstunden insbesondere in der Phase der Klausurvorbereitung hin. Ein Wechsel des Hörsaals für die Übungen erschiene auch uns wünschenswert, scheint jedoch auf Grund der knappen Raumkapazitäten nicht möglich zu sein."*

## **Grundgebiete Informatik 4 Prof. Bemmerl**

Besonders gut haben den Hörern der verständliche Vortragsstil und die gute Verständnismöglichkeit durch das Skript gefallen. Die Übungen mit Lösungsblättern, der gute Medieneinsatz (Präsentation der Übungen vom Laptop, anschauliche Vorführungen z.B. von Assemblerprogrammen) wird ebenfalls positiv wahrgenommen. Die Möglichkeiten, das Material per Internet zu beziehen, Emailkontakt und Diskussionsforum werden ebenfalls gern genutzt. Als Verbesserungsmöglichkeit wird vorgeschlagen, die oftmals langen mündlichen Ausführungen durch Folien oder Anschreiben von Stichworten zu ergänzen. In den Übungen sollten Erläuterungen gegeben werden, die über die Lösungsblätter hinausgehen. Das Skript könnte durchaus noch ausführlicher gemacht und aktualisiert werden (Folien aus der Vorlesung aufnehmen, mehr Illustrationen, Abfolge Vorlesung und Skript abstimmen). Das Audimax ist für die Vorlesung eher ungeeignet, zu groß. Die Vorlesungsfolien sollten früher zur Verfügung gestellt werden.

## **Elektromagnetische Felder 2 IK Prof. Rembold**

Die Vorlesung wird als sehr informativ und insgesamt gut betreute Veranstaltung bezeichnet. Vortragsstil, Beispiele und Hörsaalversuche werden als sehr positiv bewertet, auch die Übungen. Jedoch sollten in den Übungen umfangreichere Lösungsaufzeichnungen verfügbar gemacht werden. Die Folien am Projektor sind teilweise schlecht lesbar, eine größere Schrift sollte verwendet werden. Es sollte in der Vorlesung mehr Herleitungen an der Tafel, nicht nur mündliche Erläuterungen geben. Das Skript wird teilweise als etwas knapp bezeichnet. Der Veranstaltungsort (Hörsaal FT: schlechtes Klima, Fenster) wird ebenso kritisiert wie die Vorlesungszeit (8:15 zu früh).

## **Elektronische Bauelemente 2 IK Prof. Heinen**

Als gut bezeichnen die Teilnehmer die Durchführung der Übungen. Die Vorlesung gelingt besser als der Teil 1 und besitzt einen angemessenen Stoffumfang. Positiv wird hervorgehoben, dass es jetzt ein Skript gibt. Jedoch sollte der Vortragsstil der Vorlesung noch etwas lebendiger gestaltet und das Skript ruhig noch weiter verbessert werden. Der Übungsleiter sollte möglichst nicht während des Semesters wechseln. Der Hörsaal FT wird bezüglich der Klima- und Fensterverhältnisse kritisiert.

## **Systemtheorie 2 Prof. Ascheid**

Als gut werden die interessante Themenauswahl der Vorlesung sowie die Folien, die Kernpunkte der Themen zusammenfassend erläutern, bezeichnet. Die Veranschaulichung des Kalmanfilters mit Hilfe eines Simulationsprogramms hat sehr gut gefallen, derartige Methoden sollten ausgebaut werden. Das Nebeneinander von altem Skript und neuen Materialien sollte beendet und ein neues Skript erstellt werden. Sinnvoll wäre es auch, mehr Anwendungsbezüge zu erläutern. Die zusätzlich in der Vorlesung gezeigten Folien sollten im Netz verfügbar gemacht werden. Die Abstimmung der Übungen mit der Klausur (Inhalt und Schwierigkeitsgrad) ist verbesserungsbedürftig. Das Schriftbild in der Übung sollte verbessert, und die Beleuchtung im Hörsaal EPH repariert werden.

*Antwort:*

*"Das Skript ist inzwischen überarbeitet, eine überarbeitete Version des Übungsskripts wird zum nächsten Semester herausgegeben werden. Die Anregung, mehr Veranschaulichung z.B. durch Simulationsprogramme anzubieten, wird gerne aufgegriffen - Beispiele sind z.Zt. in Vorbereitung."*

**NUTZT DIE WAHL:  
UNTERSTÜTZT EURE  
VERTRETER!**

## **Elektromagnetische Felder 2 EE Prof. Jansen**

Der hohe Anwendungsbezug des Stoffes, die Übungen mit detaillierter Behandlung neuer Aufgaben, die Klausurvorbereitung und das gute Skript fanden besonderes Gefallen bei den Hörern. Manche Hörer meinten jedoch, das Skript könne teilweise noch ausführlicher sein und sollte mehr Literaturangaben enthalten. Der Vortrag sollte sich weniger genau an das Skript halten. Der Raum ist zu stark gekühlt.

## **Nachrichtensysteme 2 Prof. Vary**

Gut gefallen haben den Hörern der Vortragsstil und die gute didaktische Abfolge des Stoffs. Stoffauswahl, und Erklärungen waren angemessen, es wurde in der Regel ein klarer Bezug zwischen Theorie und Praxis hergestellt, manche Hörer meinen jedoch, es könnten durchaus noch mehr Beispiele zur praktischen Anwendung gebracht werden. Das Skript ist prinzipiell gut, jedoch wird das Prinzip der "Lückentexte" vielfach kritisiert und auf die Mündigkeit der Studenten verwiesen. Lösungswege sollten im Übungsbuch noch deutlicher skizziert werden

## **Elektronische Bauelemente 2 EE Prof. De Doncker**

Als gut an dieser Veranstaltung werden die Übungen sowie die Beispiele aus der Industriepraxis, die in der Vorlesung gebracht werden, bezeichnet. Jedoch sollte der Vortragsstil der Vorlesung noch weiter verbessert werden, ebenso wie das Skript. Niveau und Inhalt der Übungen sollten besser auf die Klausur abgestimmt werden.

*Antwort: "In den zukünftigen Vorlesungen und Übungen werden wir versuchen das komplexe Gebiet der Hochleistungshalbleiter-Bauelemente noch besser zu strukturieren. Ebenfalls angedacht sind dabei praktische Experimente, die helfen den theoretischen Stoff zu untermauern. Das Skript stellt meiner Meinung nach eine sehr gute Grundlage zur Begleitung der Vorlesung dar und eignet sich gut zur Vorbereitung auf die Klausur."*

## **Digitale Sprachverarbeitung 2 Prof. Vary**

Besonders gut fanden die Hörer der Vorlesung die sehr ausführliche Einführung in das Gebiet der Sprachverarbeitung. Dem Dozenten wie auch der Veranstaltung werden meist sehr gute Noten gegeben. Als Verbesserungsmöglichkeit wird angeregt, die Voraussetzungen (andere Vorlesungen, Literatur) besser klarzustellen. Die Stoffdarstellung könnte an einigen Punkten vertieft werden. Die Pause zwischen Vorlesung und Übung wird als zu kurz, der Zeitpunkt der Veranstaltung (16:00-18:30) als ungünstig angesehen. Der Raum (Hörsaal FT) ist zu groß und besitzt ein schlechtes Klima.

## 1. Sommerfest der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Unsere Fakultät veranstaltet in diesem Jahr erstmals ein fakultätsweites Sommerfest für ihre Mitglieder und deren Angehörige. Alle Institute und Lehrstühle beteiligen sich an der Ausrichtung. Wer aktiv mitwirken will, ist herzlich dazu eingeladen - Beiträge musikalischer, künstlerischer oder kreativer Art sind jederzeit noch herzlich willkommen.

Das Fest gibt allen Studierenden und Mitarbeitern die Möglichkeit, auch außerhalb des normalen Studien- und Institutsablaufs Kontakte zu pflegen und aufzubauen.

Neben Essen und Getränken zu kleinen Preisen gibt es Musik, interessante Spielaktionen und Beiträge verschiedener Institute und Gruppen auf zwei Bühnen. Auch für Kinder werden Aktionen angeboten.

Das Sommerfest wird am 7. Juli ab 17:30h auf dem schönen Gartengelände um die Institute für Elektrische Nachrichtentechnik und Hochfrequenztechnik an der Melatener Straße 23-25 stattfinden.

Wir freuen uns auf eine möglichst vollständige Teilnahme aller Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Studierenden der Fakultät 6 sowie deren Partner und Kinder!

Kontakt: [batteries@isea.rwth-aachen.de](mailto:batteries@isea.rwth-aachen.de)

## Leserbrief zur Vollversammlung

[... Darüber hinaus finde ich] so etwas wie eine VV wichtig, weil ich der Meinung bin, dass eine Mitbestimmung und Interessenvertretung der Studierenden eine sehr gute Sache ist. Für deren Einrichtung haben sich ältere Kommilitonen ein Bein ausgerissen (1968 ff.), das kann man honorieren. Viel wichtiger ist aber die Chance zur Mitbestimmung der Geschehnisse an der Hochschule in unserem Sinne (Beispiel DPO 2004). Ich kann nicht verstehen, warum viele Kommilitonen dieses Recht nicht wahrnehmen oder sinnbildlich wegwerfen. Mich würde es nicht wundern, falls die Hochschule die Rechte der Studierenden/-vertretungen bei dieser Interessenslage irgendwann beschneiden sollte. Dieses Problem findet sich auch auf übergeordneter hochschulpolitischer Ebene, wo die Wahlbeteiligung seit Jahren unter 20% liegt (Studierenden-Parlament), aber das ist ein anderes Thema und gehört hier nicht hin. [...]

Ich respektiere euren Aufwand und schätze eure Arbeit. Wenn ich nicht bereits in einer Verbindung aktiv wäre (was logischerweise auch Zeit kostet), würde ich mir eine aktive Teilnahme an der Fachschaftsarbeit ernsthaft überlegen. Ich hoffe, dass ich mit meiner eMail zumindest einen kleinen Hoffnungsschimmer erzeugen konnte, dass nicht so vielen eure Arbeit egal ist, wie es in der VV den Anschein hatte. [...]

Mit freundlichen Grüßen, Gerhard Wallraf

*Der Fachschaftsrat freut sich über diese und alle anderen Reaktionen aus der Studierendenschaft.*

**Vorname.Name@rwth-aachen.de**

## Post von der Uni

Jeder Student bekommt bei der Einschreibung eine Emailadresse der Form "Vorname.Nachname@rwth-aachen.de". Du willst diese E-Mail Adresse nicht benutzen, weil Dir Deine alte Adresse besser gefällt? Dennoch solltest Du die Emails empfangen, die an diese Adresse geschickt werden. Warum?

Diese Adresse ist für die Hochschule der einfachste Weg, um per E-Mail mit Dir in Kontakt zu treten. Bisher wird das nur sehr selten benutzt. Wenige Male im Jahr erreichen mich Emails aus dem AStA, dem Rektorat oder der Hochschulverwaltung.

Unsere Fakultät plant jedoch, diese Emailadresse mehr zu verwenden. Demnächst könntest Du eine Email erhalten, die Dich zu einer Beratung in der Fakultät einlädt. Wenn die Fakultät das aufgrund Deiner Prüfungsleistungen für sinnvoll hält.

Oder die Verknüpfung zu einem Evaluierungsfragebogen könnte an diese Adresse geschickt werden.

Um die Emails zu erhalten gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Du kannst das RWTH Postfach direkt mit einem Emailprogramm abrufen.
- Du kannst es auf der Internetseite <https://mailbox.rwth-aachen.de/> ansehen.
- Du kannst die Emails an eine andere Adresse weiterleiten lassen.

In den folgenden Artikel will ich diese Wege genauer beschreiben, ansonsten findest Du diese Informationen auch auf den Seiten des Rechenzentrums, wie z. B. [http://www.rz.rwth-aachen.de/infodienste/kam/freischaltung\\_faq.php](http://www.rz.rwth-aachen.de/infodienste/kam/freischaltung_faq.php). dk

## Woher bekomme ich diese Adresse?

Auf deiner Einschreibe-Bestätigung steht ein Code, den Du auf einer speziellen Seite eingeben konntest. Daraufhin hast Du einen Benutzernamen und ein Kennwort erhalten.

Das Kennwort benötigst Du u. a. auch für Campus-Office und das Virtuelle ZPA und kannst es unter

<http://www.rwth-aachen.de/bv> auch ändern.

Solltest Du den Benutzernamen und den Einschreibe-Code nicht mehr haben, wende Dich an die Beratung (*Help-Desk*) des Rechenzentrums.

Vergiß dabei Deinen Studentenausweis und einen Personalausweis/Reisepass/... nicht. dk

## E-Mails weiterleiten

Die Weiterleitung kannst Du über die Administrationsoberfläche <http://mailadm.rwth-aachen.de/> aktivieren.

Leider ist diese Oberfläche nur aus dem RWTH Netz erreichbar. Deshalb brauchst Du hierzu den VPN-Client oder einen Platz in einem Rechnerraum der RWTH.

Bei den *Mail Delivery Options* deaktiviere die Auslieferung der Nachrichten an dein POP3/IMAP Postfach und aktiviere die Weiterleitung zu Deiner gewünschten Zieladresse. dk

## E-Mail Programm einrichten

Dein Emailprogramm kann Deine Nachrichten von [mailbox.rwth-aachen.de](mailto:mailbox.rwth-aachen.de) empfangen. Das funktioniert sowohl über das POP3 Verfahren als auch über IMAP4. Verschlüsseltes Abrufen wird ebenfalls unterstützt.

Als Benutzername verwendest Du Deine Kennung: [ab123456+rwth-aachen.de](mailto:ab123456+rwth-aachen.de).

Zum Senden von Emails über SMTP gibt es [relay.rwth-aachen.de](mailto:relay.rwth-aachen.de). Außerhalb des RWTH Netzes musst Du zuerst Emails abgerufen haben, bevor dieser Server Mails für Dich versendet. dk

## Studierendenschaftswahlen 2005

In der Woche vom 4. bis 8. Juli finden an der RWTH wieder Wahlen statt.

Da Wahlen sehr viel Organisationsaufwand bedeuten, gibt es gleich eine Menge Wahlen auf einmal – Ihr könnt

- das Studierendenparlament,
- den Senat,
- den erweiterten Senat,
- den Fachbereichsrat und
- das Wahlgremium zur Gleichstellungsbeauftragten wählen. Im Internet gibt es auf der Seite <http://www.stud.rwth-aachen.de/> weitere Informationen zu den Wahlen.

Bis jetzt hatte der Fachbereich E-Technik die höchste Wahlbeteiligung. Lasst uns diesen Erfolg fortsetzen! dk

## Das Studierendenparlament

Das Studierendenparlament entscheidet hauptsächlich darüber, was mit dem Geld passiert, das Du jedes Semester überweist.

Der AStA wird von diesem Parlament gewählt und kontrolliert.

Zu dieser Wahl treten diverse Listen an, die alle unterschiedliche Vorstellungen davon haben, wofür das Geld ausgegeben wird und was der AStA machen sollte. Um Euch bei der Wahl behilflich zu sein, gibt es eine Wahlzeitung, in der sich die einzelnen Listen vorstellen. dk

## Newsgroup benutzen

Um den Studierenden eine Diskussionsplattform zu bieten, gibt es die Newsgroup der Fachschaft [news://news.cis.dfn.de/rwth.fachschaft.elektrotechnik](mailto:news://news.cis.dfn.de/rwth.fachschaft.elektrotechnik), die einem hilft, immer auf dem Laufenden zu bleiben.

Der Zugang: Die Newsgroup wird bei Google Groups archiviert, kann also auch über Google gelesen werden. Um aktiv an der Newsgroup teilzunehmen ist Google natürlich nicht die erste Wahl, das geht über einen Newsserver viel besser.

Deshalb empfiehlt sich der direkte Zugang – z. B. über das DFN (Deutsches ForschungsNetz). Um beim DFN einen Zugang zu erhalten, brauchst Du zuerst eine RWTH-Emailadresse. Wie die Anmeldung beim DFN genau geht erklärt das Rechenzentrum ausführlich unter <http://www.rz.rwth-aachen.de/kommunikation/dienste/news/index.php>: Um einen Zugang zu bekommen reicht eine Email an [dfnnetnews@cis.dfn.de](mailto:dfnnetnews@cis.dfn.de), in der Dein Name und deine RWTH-Emailadresse stehen.

Als Client zum Lesen der Newsgroup bietet sich z. B. das Programm Mozilla Thunderbird an.

mn / sh

## Orte und Zeiten der Stimmabgabe

### Montag bis Freitag:

Audimax	09:00 bis 16:00
Kármán-Auditorium	08:30 bis 15:30
Hauptmensa	11:00 bis 14:30
Mensa Vita	11:30 bis 15:00

### Montag bis Dienstag:

Sammelbau Bauingenieurwesen	10:30 bis 14:00
-----------------------------	-----------------

### Mittwoch bis Freitag:

Ahornstraße (Hörn)	10:30 bis 14:00
--------------------	-----------------

\* \* GEHT WÄHLEN \* \* \* GEHT WÄHLEN \* \*

## Der Fachbereichsrat (FBR)

Der Fachbereichsrat ist das höchste beschlussfähige Gremium unseres Fachbereichs. Wir Studenten haben dort drei Sitze und sind immer in der Minderheit. Das ist aber nicht wirklich schlimm, da es in aller Regel keine "Kampfabstimmungen" gibt.

Stattdessen bringen wir konstruktive Vorschläge und können auf diese Weise viel für die Studierenden erreichen (wie z.B. die DPO 04).

Der Fachbereichsrat beschäftigt sich mit Berufungsvorschlägen, Lehrvertretungen und Prüfungsordnungen.

Für uns stehen Stefan Hartgen, Ingo Frenzel, Matthias Breier, Lena Oden, Björn T. Thiel und Vera Balmes für die Arbeit im Fachbereichsrat bereit. dk

## Das Wahlgremium der Gleichstellungsbeauftragten

Das Wahlgremium der Gleichstellungsbeauftragten wählt die Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule, ihre drei Stellvertreterinnen und die Fachbereichsvertreterinnen, die speziell für die unterschiedlichen Fachbereiche zuständig sind.

Von uns steht Vera Balmes zur Wahl. Björns Versuch auch zu kandidieren wurde abgelehnt. *dk*

## Der erweiterte Senat

Der erweiterte Senat erlässt und ändert die Grundordnung, welche die Entscheidungsfindung in der Hochschule regelt.

Von uns stehen Stefan Hartgen, Matthias Dingeldein und Ingo Frenzel zur Wahl. *dk*

## Der Senat

Der Senat erlässt und ändert die Ordnungen und Rahmenordnungen der Hochschule. Er wählt den Rektor, die Prorektoren und die Mitglieder des Kuratoriums. Er berät die Hochschule bei diversen Themen. Von uns stehen Lena Oden und Björn T. Thiel zur Wahl. *dk*

## Ingo Frenzel



Ich studiere ET im 8. Semester. Im Fachschaftsrat arbeite ich seit 2 Semestern voll mit, davor war ich mehr "Der Drucker". Seit letztem Jahr sitze ich mit im Prüfungsausschuss. Im erweiterten Senat und FBR will ich die Arbeit der bisherigen Amtsinhaber bestmöglich fortsetzen.

Dazu gehört für mich z.B. eine optimale Umsetzung der bisher erreichten Ergebnisse der AG Lehre für die Einführung der 2007/08 in unserem Fachbereich beginnenden Bachelor- und Masterstudiengänge. *if*

## Stefan Hartgen



Ich studiere hier E-Technik, bin seit dem WiSe 2002/03 in der FS und habe mich u. a. mit der AG Lehre an der Entstehung und Einführung der DPO 2004 beteiligt.

Seit dem WiSe 2004/05 bin ich stud. Mitglied im Prüfungsausschuss, im FBR und (stellv.) im erweiterten Senat.

Ich würde mich freuen auch in den kommenden beiden Semestern die studentischen Interessen in diesen Gremien vertreten zu können und hoffe, dass mich viele Studierende bei der Wahl zum FBR und dem erweiterten Senat aktiv durch ihre Stimme unterstützen. *sh*

## Lena Oden



Ich studiere im 4. Semester Elektrotechnik. Im letzten Semester war ich im Fachschaftsrat und habe in der 5Sag mitgearbeitet. Ansonsten arbeite ich im Frauenprojekt und ESP mit und bin Teil der TutorInnengruppe. Außerdem kandidiere ich in diesem Jahr bei der Alfa für das Studienparlament.

Im Senat möchte ich die Interessen der Studierenden bestmöglich vertreten und hoffe, dass mich daher viele von euch mit ihrer Stimme unterstützen. *lo*

## Vera Balmes

Ich studiere im 4. Semester Elektrotechnik und arbeite seit dem SoSe 2004 im Fachschaftsrat mit.

Seit 2 Semestern bin ich Mitglied im Fachbereichsrat und im Wahlgremium (siehe oben links). Genauso lange sitze ich auch als studentisches Mitglied im Prüfungsausschuss ET/TI.

Da ich eure Interessen im Fachbereichsrat auch weiterhin vertreten möchte, freue ich mich über eure Unterstützung. *vb*



## Björn T. Thiel

Ich studiere Elektrotechnik im 8. Semestern und arbeite ebenso lange im Fachschaftsrat aktiv mit. Dort habe ich mich unter anderem in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften engagiert.

Außerdem vertrat ich bisher eure Interessen im erweiterten Senat und im Fachbereichsrat, dort habe mich auch an der Einführung der DPO 2004 beteiligt.

Nun kandidiere ich wieder für den FBR und erstmalig für den Senat, um die Kommunikation zum Fachschaftsrat zu verbessern. Über eure Unterstützung würde ich mich sehr freuen! *btt*



## Matthias Breier



Ich studiere im 6. Semester Technische Informatik und bin seit zwei Semestern in der Fachschaft aktiv. Dort arbeite ich u.a. in der AG Lehre mit, die ich auch in der Fachkommission für Studium und Lehre vertrete.

Ich kandidiere für den FBR, weil ich glaube, so noch besser eure Interessen insbesondere im Gebiet der Lehre im Fachbereich vertreten zu können. *mb*